

Verband kinderreicher Familien Deutschland e.V.  
Katrin Konrad, Rollplatz 15, 99423 Weimar

**Landesverband Thüringen**

Katrin Konrad  
Landesvorsitzende Thüringen  
Rollplatz 15  
99423 Weimar

[www.thueringen.kinderreichfamilien.de](http://www.thueringen.kinderreichfamilien.de)  
[thueringen@kinderreiche-familien.de](mailto:thueringen@kinderreiche-familien.de)

Tel.: 0151/54832001

Weimar, 4.6.2014

## Pressemitteilung zu Elterngeld Plus Partnerschaftsbonus

**Berlin/Weimar.** Die Neuregelung von Elterngeld Plus und Partnerschaftsmonaten, welche die Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig heute ins Kabinett einbrachte, geht an der Lebenswirklichkeit vieler kinderreicher Familien vorbei. Ihre Lebenssituation wird nicht ausreichend im Gesetzentwurf berücksichtigt.

Als Interessenvertretung der 1,2 Millionen Familien in Deutschland mit drei und mehr Kindern weisen wir kritisch darauf hin, dass die angestrebte, fast durchgängig doppelte Erwerbstätigkeit der Eltern am Lebensentwurf vieler kinderreicher Familien vorbei geht.

Der Alltag einer kinderreichen Familie wird durch die Doppelberufstätigkeit der Eltern mit einem Volumen von je 25 bis 30 Stunden pro Woche nicht leichter: Die Stundenzahl ist zu hoch, als dass die Eltern sich tageweise (jeder 2,5 Tage pro Woche) oder nach dem Prinzip „der eine vor- der andere nachmittags“ bei der Kinderbetreuung ablösen könnten. Mit anderen Worten, die Fremdbetreuung der Kinder ist unumgänglich, zieht – bei drei oder mehr Kindern – eine nicht zu unterschätzende Logistik nach sich, und bedeutet eine finanzielle Mehrbelastung, deren Wirtschaftlichkeit in Frage zu stellen ist. Es überrascht nicht, dass eine Minderheit von nur 3,3 Prozent *aller* Mütter mit jüngstem Kind zwischen ein und zwei Jahren (unabhängig von der Zahl ihrer Kinder) aktuell eine Teilzeittätigkeit mit 25 bis 30 Stunden ausübt.

Die Möglichkeit, früher in den Beruf wieder ein- bzw. nur teilweise auszusteigen, mag dem beruflichen Fortkommen der Eltern dienen und den Interessen der Arbeitgeber entgegen kommen. Denen der Kinder läuft er zuwider! Denn während das Elterngeld ermöglicht, dass ein Kind in seinen ersten 14 Lebensmonaten *durchgängig von einem Elternteil* betreut werden kann, macht das Elterngeld Plus – zumal, wenn der Partnerschaftsbonus angestrebt wird – eine *zeitweilige Fremdbetreuung* zwingend notwendig; wohlgemerkt, eines Kindes im Alter von neun Monaten, ggf. samt seiner zwei oder mehr Geschwister. Nur scheinbar eröffnen Elterngeld Plus und Partnerschaftsbonus mehr Zeit für die Familie: Denn durch die doppelte Teilzeittätigkeit gehen 50 Stunden plus, durch einfache Vollzeittätigkeit 40 Stunden „verloren“. Darüber hinaus ist die halbtägige Doppelpräsenz beider Eltern qualitativ nicht gleichzusetzen mit der ganztägigen Einfachpräsenz eines Elternteils.

Verband kinderreicher Familien  
Deutschland e.V.  
Korschenbroicher Str. 83  
41065 Mönchengladbach

[www.kinderreichfamilien.de](http://www.kinderreichfamilien.de)  
[info@kinderreiche-familien.de](mailto:info@kinderreiche-familien.de)

Tel. 02161 - 3030953  
Fax 02161 - 3030952

Unser Spendenkonto:  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE32 3702 0500  
0001 2268 00  
SWIFT C: BFSWDE33XXX

Vorstand:  
Dr. Elisabeth Müller  
(Vorsitzende)  
Andreas Konrad  
(stellv. Vorsitzender)

Amtsgericht Mönchengladbach  
VR 4773

Die Gefahr, dass die Karriere eines oder beider Elternteile bei Teilzeiterwerbstätigkeit stagniert, erscheint uns nicht dadurch gebannt, dass Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einen Anspruch auf eine Reduktion ihrer Arbeitszeit haben.

Das Elterngeld Plus begünstigt, dass Mütter ihre Berufstätigkeit nach der Geburt eines Kindes früher wieder aufnehmen, und Väter ihre Berufstätigkeit nicht vollständig unterbrechen.

Der Partnerschaftsbonus belohnt darüber hinaus die doppelte Berufstätigkeit der Eltern – am stärksten dann, wenn beide Partner ab dem 9. Lebensmonat ihres Kindes für 10 Monate parallel arbeiten, 4 davon mit einem Stundenkontingent von 25 bis 30 Stunden pro Woche.

### **Über den Landesverband KRFD**

Der Verband kinderreicher Familien Deutschland e.V. /Landesverband Thüringen ist seit Jahr 2012 aktiv und vertritt 12.000 kinderreiche Familien im Freistaat. Er setzt sich in Politik, Wirtschaft und Medien für die Interessen von Familien und Kindern ein. Der Verband versteht sich als Netzwerk von Mehrkindfamilien, die sich untereinander unterstützen und die Öffentlichkeit für ihre Anliegen erreichen wollen. Der Verband ist überkonfessionell und überparteilich. Besuchen Sie uns unter:

<http://thueringen.kinderreichfamilien.de/>

Katrin Konrad

Landesvorsitzende KRFD/LV Thüringen